

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	United Kingdom (Nordirland)		
Gasthochschule	University of Ulster at Coleraine		
Aufenthalt	von:	18.09.2011	bis: 18.12.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☒ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Anreise

Wer nach (Nord)Irland möchte, hat 3 Möglichkeiten per Flugzeug dorthin zu kommen. Einmal wäre das der Flughafen von Dublin (von dort fährt ein Schnellbus nach Belfast) und einmal die beiden Flughäfen (City und International) von Belfast. Zu letzterem gelangt man meistens mit Umstieg in London Heathrow.

Sofern am heimatischen Flughafen keine Billigfluglinie Flüge in diese Richtung anbietet (in Dresden zum Beispiel nicht der Fall) sollte man rechtzeitig buchen. Alternativ bietet sich auch der Flughafen von Leipzig oder Berlin an, da beide mit dem neuen Semesterticket recht preisgünstig zu erreichen sind.

Weiterhin sollte man vor der Abreise sehen wie man vom Flughafen zu seiner Behausung kommt. Von den Belfast Flughäfen fahren günstige Shuttlebusse zu den beiden großen Bahnhöfen in der Innenstadt von Belfast. Von dort aus kann man den Zug nach Coleraine und wenn notwendig weiter nach Portrush nehmen. Leider gibt es keinen Halt in Portstewart. Eine Einzelfahrt kostet dann ca. 10 Pfund. Am Sonntag gibt es ein Sparticket für 6 Pfund das für alle Strecken in Nordirland gilt.

Unterkunft

Als Unterkunft stehen entweder die Wohnheime der Universität oder eine in Eigeninitiative gesuchte Bleibe zur Verfügung. Die Wohnheime befinden sich in Coleraine direkt an der Universität oder neben dem universitätsnahen Bahnhofpunkt und in Portstewart. Diese kann man im Voraus online buchen. Man sollte jedoch genau überlegen wo man am liebsten hinmöchte und dieses Wohnheim als seine Präferenz angeben, da man die Option auf Ratenzahlung der Miete verliert, sobald man den ersten Vorschlag ausschlägt. Die Mietverträge für die Wohneinheiten sind immer so lang wie ein Semester, d. h. wenn man vor Ende des Semesters abreist ist keine Kostenrückerstattung möglich. Die Wohnungen an der Universität sind, wahrscheinlich durch ihre Lage bedingt, relativ teuer. Meine Wohnung am Haltepunkt kostete für 19 Wochen Semesterdauer umgerechnet 1.500 € plus 100 € Buchungsgebühr. Die Wohnheime fern der Uni in Portstewart schienen günstiger zu sein. Es gab auch mehrere studentische WGs in Portrush, die hauptsächlich von privat gemietet wurden.

Auf Wunsch kann man von Wohnungsamt ein Bettwäsche-Komplettpaket ordern für ca. 30 €. Wer keine Lust hat Geschirr und Co. mitzuschleppen, wird von der Uni auf www.all-unied.com verwiesen, diesen Service kann ich auch empfehlen. Es ist jedoch zu beachten dass dort ein Aufschlag für die Lieferung nach Nordirland verlangt (ca. 10 Pfund). Allerdings kann man auch alle möglichen Küchenutensilien im örtlichen Tesco-Supermarkt kaufen. Dieser hat eigentlich alles im Angebot was man im täglichen Leben braucht. Dreimal die Woche fährt ein kostenloser Shuttlebus von der Uni dorthin. Zu Fuß braucht man ca. 25-35 Minuten dahin.

Sehr hervorheben möchte ich den erstklassigen Service des Wohnungsamtes der Uni. Die Mitarbeiter dort waren stets freundlich und halfen auch bei schwierigeren Sachlagen aus. In den Wohnheimen gibt es jeweils einen „Residential Assistant“ der sich vor Ort um kleinere Probleme kümmert und ist der primäre Ansprechpartner in der Nacht und am Wochenende.

Einen Ratschlag für Interessierte habe ich noch: sollte man den Schlüssel verlieren wenn man in

einem Wohnheim auf dem Campus lebt, ist die Erneuerung aller Schlösser in der Wohnung auf eigene Kosten fällig. Ein sehr teurer Spaß. Lebt man außerhalb des Campus, sind einmalig 15 Pfund für einen Zweitschlüssel fällig. Man bekommt also schnell und unkompliziert einen neuen. Danach sollte man hoffen, dass der richtige nicht mehr gefunden wird. Die Wiedererlangung der Gebühr erfordert Nerven wie Drahtseile, da es in Irland neben Guinness und grünen Wiesen auch eine überraschend verfestigte Bürokratie gibt.

Universität

Nach erfolgreicher Bewerbung in Coleraine sollte man als nächsten Schritt über die Internetseite der Kursübersicht aufsuchen. Weiterhin lohnt sich ein Blick auf die mit „Jargon Buster“ betitelte Seite. Das akademische Jahr umfasst wie in Deutschland 2 Semester. Allerdings sind diese leicht verschoben. Das Wintersemester fängt bereits Mitte September an.

Die angebotenen Kurse für den Stundenplan können sich vor der Einschreibung noch ändern. Dies sollte jedoch kein Problem darstellen, da man sein Learning Agreement nachträglich noch aktualisieren kann. Ich hatte jedoch das Problem, dass mein Learning Agreement einbehalten wurde. Begründung war, dass die Kurse sich noch ändern können. Man sollte dann nachdrücklich um Rücksendung bitten.

In der Woche bevor das Semester beginnt, gibt es eine Einführungswoche für die internationalen Studenten. An dieser sollte man unbedingt teilnehmen. Es werden die wichtigsten Dinge erläutert die man wissen sollte. Den Abschluss dieser Woche bildet das Einschreiben. Dieses läuft komplett anders ab als in Chemnitz.

Der ganze Prozess ist zentralisiert und man muss mehrfach den Raum wechseln. Am Ende dieses Prozesses erhält man seinen Studentenausweis. Sollte man sich doch noch anders entscheiden, ist es möglich seine Kurse zu wechseln. Entgegen der Angaben auf dem Formblatt ist dies innerhalb der ersten 3 Wochen möglich.

In den Kursen selbst wird man als Austauschstudent sehr gut integriert. Die Lehrkräfte machen keinen Unterschied zwischen den irischen und den ausländischen Studenten.

Die Kurse an sich bestehen meistens aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung besteht meistens aus 2 Unterrichtseinheiten, während das Seminar meistens nur eine hat. Eine Unterrichtseinheit erstreckt sich über 50 Minuten, danach gibt es 10 Minuten Pause. Wer also ein Mittagessen benötigt, sollte also seinen Stundenplan entsprechend anlegen.

In der Universität gibt es eine Kantine die Mittagessen zu moderaten Preisen anbietet. Leider gibt es dort kein Abendbrot (obwohl es das früher wohl dort gab). Weiterhin gibt es ein Imbiss und einen Coffeshop in der Uni. Außerdem findet man dort noch einen Bankautomaten und einen kleinen Supermarkt.

(Studentisches) Leben

Außerhalb der Lehrveranstaltungen ist keine Langweile angesagt. Dafür sorgt unter anderem die Students Union. Diese bietet am Anfang des Semesters mehrere Ausflüge für die internationalen Studenten an, um Land und Leute besser kennen zu lernen. Auch gibt es ein reichhaltiges Angebot an sportlichen Betätigungen. Da sollte eigentlich für jeden etwas dabei sein. Es gibt auch einen Deutsch-Studiengang dort. Von den Dozenten dieses Studienganges wurde versucht die irischen Studenten und die deutschen Austauschstudenten zu bewegen, gemeinsam etwas zu unternehmen. Leider gab es von beiden Seiten wenig Interesse (obwohl ich mir bei den Iren da nicht ganz sicher bin)

Auch auf eigene Faust sind viele Tagestouren möglich. (London)Derry zum Beispiel liegt eine dreiviertel Stunde mit dem Zug entfernt, dort gibt es jedes Jahr ein imposantes Halloweenfest. Bei Derry liegt auch die Grenze zum irischen Bezirk Donegal. Tagestrips dorthin sind eher nicht zu empfehlen, da es ein sehr ländlicher Bezirk mit entsprechender Infrastruktur ist.

Eine Zugfahrt in die nordirische Hauptstadt Belfast dauert ca. anderthalb Stunden. In Belfast gibt es viel zu sehen. Zum Beispiel das Titanic Quarter, das die stillgelegten Werftanlagen Belfasts umfasst. Dort wurde 1912 auch das gleichnamige Schiff gebaut. Zu Beginn ist es sinnvoll eine Stadtrundfahrt mit dem Bus oder einen geführten Stadtrundgang mitzumachen.

Es besteht auch die Möglichkeit eines Tagesausflugs nach Dublin. Im Voraus online gebucht, sind die Tickets relativ günstig. Allerdings sollte man beachten das Dublin eine relativ teure Stadt ist. Auch dort gibt es „hop on, hop off“ Stadtrundfahrten mit dem Bus. Einmal in Dublin, sollte man einen Besuch in dem Guinness-Besucherzentrum mit Brauereiführung nicht verpassen.

Wen es nicht so in die Ferne zieht, der kann auch im Umland von Coleraine voll auf seine Kosten kommen. Nahe Coleraine und mit dem Bus zu erreichen ist unter anderem die weltberühmte

Causeway Coast. Weitere lohnenswerte Ziele sind die Bushmills Destille, die älteste noch im Betrieb befindliche Whiskeydestille Irlands sowie der vom benachbarten Castlerock aus zu erreichende Mussenden Temple.

Das irische Nachtleben unterscheidet sich etwas vom deutschen. Die Iren gehen unter der Woche abends in die Disco oder in den Pub und bleiben am Wochenende zuhause. In Coleraine selbst gibt es so gut wie keine Möglichkeiten abends mal wegzugehen. Deswegen spielt sich das Nachtleben in den Bars und Clubs von Portstewart und Portrush ab. Besonders hervorzuheben sind hier der Anchor Complex in Portstewart, welcher eine Bar und einen Nachtclub unter einem vereinigt und die Springhill Bar in Portrush. Bis ca. 22 Uhr fährt der Bus im Kreis von Coleraine nach Portstewart und Portrush und wieder nach Coleraine. Danach braucht man ein Taxi. Obwohl man vorher eines reservieren sollte, tauchen wenn der Club schließt Taxis von geschätzten 300 Taxibetreibern auf und fahren solange bis alle Gäste aufgelesen sind (so zumindest die Aussage eines Fahrers). Wer nicht unter seinen Landsleuten bleiben möchte und den Kontakt zu irischen Studenten sucht, sollte sich vorher mit der irischen Mentalität vertraut machen. Man sollte stets im Hinterkopf behalten dass die irischen Studenten vereinbarte Termine etwas lockerer nehmen. Wer sich noch genauer informieren möchte, dem kann ich das Buch „Gebrauchsanweisung für Irland“ von Ralf Sotscheck wärmstens empfehlen. Die Dinge, die in diesem Buch beschrieben sind decken sich weitestgehend mit meinen Erfahrungen.